Manuela Lott

**Friedensprojekt bei den Lions vorgestellt**

Janusz Marszalek aus Oswiecim stellte polnisches Friedensprojekt vor, das Helfer aus der ganzen Welt zusammen bringt.

Gleich drei Lions Clubs hatten ihre Club-Treffen auf einen Termin gelegt, um ihn nicht zu verpassen: Der ehemalige Bürgermeister der polnischen Stadt Oswiecim (früher Auschwitz) verstand es, seine Zuhörer zu fesseln. Gastgeber Bernd Hartstock aus Kassuhn ist in diesem Jahr Lions Distrikt-Governor in Sachsen-Anhalt und Thüringen. Damit ist er Repräsentant von mehr als 1.900 Mitgliedern der Service-Organisation Lions Clubs International. „Als mir kurz vor dem geplanten Treffen bewusst wurde, wen wir hier zu Gast haben werden, war mir klar, dass wir nicht nur ein kleines Tischgespräch haben können. Meine Frau Kerstin schlug vor, die Lions Clubs Salzwedel (Altmark), Salzwedel und Arendsee/Altmark gemeinsam an einen größeren Tisch zu holen.“ so Hartstock. Arendsees Bürgermeister Norman Klebe begrüßte den polnischen Gast und gab sich gespannt auf einen informativen Abend. Mehr als informativ wurde die Abwechslung zwischen Stille, in der die Zuhörer die Stecknadel haben fallen hören, und gemeinsamem fröhlichen Lachen. Marszalek ist Gründer des Dr. Korczak-Kinderdorfes in Rajsko/Oswiecim. Als Vizepräsident der Europäischen Senioren-Union ist er europaweit gefragter Redner. So kam er von einer Veranstaltung im Hildesheimer Dom nach Arendsee in die Altmark.

Zwei Projekte bewegen Marszalek besonders. Das eine ist das entstehende Friedenszentrum in Oswiecim. Gebaut wird es zwischen den beiden ehemaligen Konzentrationslagern Auschwitz I und Auschwitz II – Birkenau. „Das Projekt ist eine Chance für junge Polen und junge Menschen aus Deutschland. Man kann zeigen wie sich das Leben in Europa von der Auschwitzhölle hin zum Frieden entwickelt hat. Mit wenigen Ausnahmen in Europa dürfen wir heute in Frieden leben und auch sterben.“ so Marszalek. Das Friedenszentrum wird als Kongresszentrum in der Nähe der tragischen Geschichte stehen. Menschen können sich künftig dort Schritt für Schritt kennenlernen und bildlich bei den Händen nehmen. „Begegnungen sind auch für uns Lions wichtig.“ sagte Distrikt-Governor Bernd Hartstock. „Unser Lions-Jugendcamp ist ein gutes Beispiel dafür. Wenn sich noch mehr Familien als Gastfamilien bereit erklärten, könnten wir noch mehr Begegnungen miteinander realisieren.“. Das fünf Hektar große Grundstück für das Friedenszentrum zeigte Marszalek den Zuhörern im Video, als digitales Bild- und Kartenmaterial. Das Projekt wird ca. 20 Mio. Euro kosten. Für die jetzige Arbeit fehlen aktuell noch ca. 300.000 Euro, um die nötigen Unterlagen und Architektenkosten für die Phase der Baugenehmigung zu finanzieren. Danach sind die Wege zur Gesamtfinanzierung durch Fördermittel aus verschiedenen Fonds eröffnet. Einige überlebende Auschwitz-Häftlinge sind der Motor für Marszalek, nicht aufzuhören das Friedensprojekt voranzubringen.

Sein zweites Herzensprojekt ist das Kinderdorf „Dr. Janusz Korczak“ in Oswiecim. Dort kümmert er sich mit seiner Frau Marta, die der Stiftung des Kinderdorfes vorsteht, um Waisen. Das Dorf besteht aus acht Häusern und einem Verwaltungs- und Gemeinschaftsgebäude auf der Fläche von etwa fünf Hektar. Die Kinder wohnen in Einfamilienhäusern zu sechs bis sieben Personen als „Geschwister“. 1987 wurde das Dorf von Janusz Marszalek gegründet. Eröffnet wurde es 1994. Er hatte bei einem Deutschlandbesuch von den SOS-Kinderdörfern erfahren. Ein solches wurde nicht genehmigt, also gründete Marszalek eine eigene Stiftung, die mit dem Malteser-Hilfsdienst Amberg kooperiert. Benannt ist das Kinderdorf nach dem Arzt, Kinderbuchautor und Pädagoge Janusz Korczak, der 1942 mit etwa 200 Kindern aus seinem Waisenhaus im Warschauer Ghetto nach Treblinka in den Tod gegangen ist.

Seinen sehr freudigen Abschluss fand der Abend spontan im Spielzeuggeschäft der Familie Goyer in Arendsee. Zusammengesucht wurden Spielsachen für die Kinder des Kinderdorfes. Eine weitere Übergabe von Spielsachen von Matthias Goyer wird in den kommenden Wochen in Magdeburg stattfinden, wenn Marszalek einmal mehr für die gute Sache in Deutschland unterwegs ist. Janusz Marszalek ist Mitglied und Gründungspräsident des polnischen Lions Clubs Oswiecim – City of Peace.

Informationen zu beiden Projekten:

[www.peacemound.com](http://www.peacemound.com)

[www.blizejczlowieka.org.pl](http://www.blizejczlowieka.org.pl)

Fotos: Ralf Turek

Foto 1:

„Eine besondere Atmosphäre schaffte Janusz Marszalek bei seinem Besuch in Arendsee. Zu Gast waren Zuhörer aus Arendsee und Salzwedel.“

Foto 2:

„Lions-Mitglied Matthias Goyer (4.v.l.) plant eine weitere Spielzeugspenden für die Kinder des Kinderdorfes in Oswiecim. Lions Distrikt-Governor Bernd Hartstock (2.v.l.) und Kinderdorfgründer Janusz Marszalek (5.v.l.) freuen sich auf die Umsetzung des spontan entstandenen Projektes.“

Foto 3:

„Arendsees Bürgermeister Norman Klebe tauschte sich rege mit dem Stadtpräsidenten a.D. aus Oswiecim/Polen Janusz Marszalek (vorn links) aus. Lions Distrikt-Governor Bernd Hartstock (hinten links) war Gastgeber des Abends.“